



**Mitarbeiter- und Pensionärsverein Siemens Kemnath e.V.**

# **Satzung**

vom 18.12.2014

**Wahlordnung**  
vom 16.04.2013

## **§ 1 Name, Rechtsform und Sitz des Vereins**

- (1) Der Verein führt den Namen „Mitarbeiter- und Pensionärsverein Siemens Kemnath e.V.“ und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Weiden eingetragen.  
Im internen Schriftverkehr auch Mitarbeiter- und Pensionärsverein.
- (2) Die Siemens AG hat dem Verein die Erlaubnis erteilt, den Namen „Siemens“ in ihrem Namen zu führen. Die Siemens AG, ihre Rechtsnachfolger oder Bevollmächtigten sind jederzeit berechtigt die Erlaubnis ohne Angabe von Gründen durch schriftliche Mitteilung gegenüber dem Verein zu widerrufen.
- (3) Ist die Erlaubnis widerrufen, hat der Verein innerhalb einer Frist von 90 Tagen eine Änderung des Vereinsnamens herbei zu führen. Der neue Vereinsname darf weder den Namen „Siemens“ noch eine damit verwechslungsfähige oder sonst ähnliche Bezeichnung enthalten, noch einen Hinweis auf eine Verbindung mit dem Haus Siemens oder seiner Organisation.
- (4) Wird die Erlaubnis widerrufen, stehen dem Verein keine Ansprüche auf eine Entschädigung zu.
- (5) Der Mitarbeiter- und Pensionärsverein hat seinen Sitz in Kemnath.
- (6) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 2 Zweck des Vereins**

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke wie sportliche und kulturelle Interessen. In erster Linie sollen Ausgleich- und Gesundheitssport betrieben werden.
- (2) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
  - Bereitstellung von Angeboten im Ausgleichs-/Gesundheitssport bzw. im Bereich der allgemeinen Gesundheitsförderung, wie beispielsweise Mannschaftssport, Lauftrainings oder Breitensport.
  - Informationen durch Vortragsreihen
- (3) Die Teilnahme an Veranstaltungen ist freiwillig und geschieht auf eigene Gefahr.

## **§ 3 Gemeinnützigkeit**

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (3) Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.  
(ausgenommen zum Zweck der Satzung, z.B, gem. §2.2)
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

#### **§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft, Mitgliedsbeitrag**

- (1) Mitglied des Mitarbeiter- und Pensionärsvereins kann jede natürliche Person werden.
- (4) Der Beitritt ist beim Vorstand des Mitarbeiter- und Pensionärsvereins schriftlich zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- (6) Alle Mitglieder, ausgenommen Ehrenmitglieder, haben an den Verein einen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags wird vom Vorstand festgesetzt. Für das Geschäftsjahr, in welchem die Mitgliedschaft beginnt oder endet, ist stets der volle Beitrag zu leisten.

#### **§ 5 Ehrungen**

Mitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben, können auf Antrag eines Vorstandsmitglieds zum Ehrenmitglied vorgeschlagen werden. Die Ernennung erfolgt auf einstimmigen Beschluss des Vorstands.

#### **§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitgliedschaft endet
  - durch Tod des Mitglieds
  - durch Austritt
  - durch Ausschluss
- (2) Der Austritt hat durch schriftliche Erklärung an den Vorstand zu erfolgen. Er ist jederzeit zulässig.
- (3) Der Ausschluss eines Mitglieds ist zulässig, wenn dieses in erheblicher Weise gegen die Zwecke des Vereins verstößt. Er erfolgt durch Vorstandsbeschluss, dem eine Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen Stimmen zu Grunde liegt.
- (4) Ist ein Mitglied mit der Zahlung von zwei Beiträgen in Verzug, kann der Ausschluss ohne besondere Nachricht erfolgen.

#### **§ 7 Organe des Vereins**

- (1) Organe des Vereins sind:
  1. der Vorstand
  2. die Mitgliederversammlung

- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB Abs 2 sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende. Sie vertreten den Verein jeweils allein.

## **§ 8 Der Vorstand**

- (1) Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens vier Mitgliedern, dem 1. Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, den Schriftführer und dem Kassenwart.
- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Geschäftsjahren gewählt und bleibt bis zu den Neuwahlen im Amt. Scheidet ein Mitglied des Vorstands aus irgendeinem Grund aus, schlägt der 1. Vorsitzende einen Nachfolger vor, der vom Vorstand einstimmig bestätigt werden muss und bis zu den Neuwahlen im Amt bleibt.  
Scheidet der 1. Vorsitzende aus, muss die Mitgliederversammlung den Nachfolger wählen. Bis zur Neuwahl werden die Geschäfte des Vereins vom stellvertretenden Vorsitzenden geführt.
- (3) Wird ein Vorstandsmitglied eher abberufen, muss der Vorstand über die Abberufung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschließen.
- (4) Der Vorstand kann zusätzlich bis zu sechs Vorstandsmitglieder (z.B. Leiter der verschiedenen Sparten) kooptieren.
- (5) Die Tätigkeit der Vorstände ist ehrenamtlich.
- (6) Der Vorstand ist bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder beschlussfähig.

## **§ 9 Mitgliederversammlung**

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens einmal pro Jahr statt. Der Vorstand beruft durch schriftliche Einladung mit einer Frist von drei Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung die Versammlung ein. Sie ist immer beschlussfähig, wenn hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde, mit Ausnahme der in der Satzung besonders bestimmten Fälle. Wenn 15% aller Mitglieder des Vereins eine außerordentliche Mitgliederversammlung beantragen, so ist der Vorstand mit einer Frist von 14 Tagen sowie Angaben der Tagesordnung zur Einberufung verpflichtet.
- (2) Die Mitgliederversammlung wird vom ersten Vorsitzenden oder dessen Vertreter geleitet.
- (3) Alle Beschlüsse, mit Ausnahme des Beschlusses der Auflösung des Vereins, werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst und durch den Schriftführer protokolliert.
- (4) Stimmberechtigt sind alle Mitglieder. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

- (5) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
- (1) Wahl des Vorstands
  - (2) Wahl von zwei Rechnungsprüfern
  - (3) Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung des Vorstandes
  - (4) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
  - (5) Beschlussfassung über Satzungsänderungen
  - (6) Festsetzung des Mitgliederbeitrages
  - (7) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins
  - (8) Ernennung von Ehrenmitgliedern

#### **§ 10 Kassenprüfer**

Die Jahresrechnung ist von zwei Kassenprüfern, die jeweils auf drei Jahre gewählt werden, zu prüfen. Sie ist der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

#### **§ 11 Mitteilungen des Vereins**

Mitteilungen des Vereins erfolgen durch Anschreiben an die Mitglieder

## **§ 12 Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins**

- (1) Anträge auf Satzungsänderungen, die vom Vorstand oder mindestens zehn Mitgliedern des Vereins gestellt werden können, müssen dem Vorstand und den Mitgliedern mindestens vier Wochen vor der Einladung zu einer Mitgliederversammlung bekannt gegeben werden. Sie bedürfen zur Annahme einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder.
- (2) Der Antrag auf Auflösung des Vereins kann nur vom Vorstand oder einem Drittel der Mitglieder gestellt werden. Die Auflösung des Vereins kann nur mit einer Mehrheit von vier Fünftel aller Mitglieder beschlossen werden.
- (3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Kemnath zwecks unmittelbarer und ausschließlicher Verwendung für die Förderung von Projekten im Sinne dieser Satzung.
- (4) Die Mitglieder erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins keine Leistungen. Insbesondere werden Mitgliedsbeiträge oder Spenden nicht zurück erstattet.

## **§ 13 Inkrafttreten**

Nach Genehmigung durch die Mitgliederversammlung am 18.12.2014 tritt die Satzung mit Wirkung vom 18.12.2014 in Kraft.

## **Wahlordnung**

1. Die Wahlordnung legt den Ablauf der Wahl des Vorstands fest.
2. Der Tag der Wahl wird vom Vorstand festgelegt.
3. Für den Wahltag wird vom Vorstand ein dreiköpfiger Wahlausschuss eingesetzt.
4. Der Wahlausschuss gibt mindestens vier Wochen vor dem Wahltag das Wahlausschreiben mit der Mitteilung des Wahltages, der Wahlzeit und des Wahlorts weiter.
5. Die Wahl des Vorstands durch die Mitglieder kann auf Antrag per Akklamation durchgeführt werden.